

Historikertag 1984 vorgetragene Ausführungen über die karolingischen Kapitularien (vgl. DA 41 S. VII); eine bereits bewilligte Sachbeihilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft dürfte Prof. Mordeks Arbeiten erheblich fördern. – Prof. W. Hartmann wird seinen Rom-Aufenthalt hauptsächlich dazu verwenden, die römischen und italienischen Überlieferungen der Konzilien der Jahre 860 bis 871, die für Band 4 der *Concilia* vorgesehen sind, zu erfassen, zugleich die Edition der während dieses Zeitraums in Rom und Italien abgehaltenen Synoden betreiben. Die nicht wenigen, mit den Konzilien zusammenhängenden Briefe, die bereits in den *Epistolae* kritisch herausgegeben sind, sollen nicht von Grund auf neu ediert, sondern entweder nachgedruckt, oder es soll auf sie lediglich verwiesen werden. – Herr Rudolf Schieffer kann bei der Bearbeitung des 55-Kapitel-Werkes Erzbischof Hinkmars von Reims, das eins der Hauptstücke in dem geplanten Supplementband mit den Streitschriften der beiden Hinkmare bilden wird, Fortschritte in der Kommentierung melden; im Umkreis dieser Texte werden in Bonn weitere Schriften Hinkmars von Reims bearbeitet, die für eine spätere Publikation innerhalb der MGH durchaus in Frage kommen können. – Das Editionsmanuskript der Konzilien von 920 (Herstal?) bis 960 (Venedig), bearbeitet von Dr. E.-D. Hehl und Teil des von der Mainzer Akademie getragenen Projekts „*Concilia der Willigis-Ära*“, ist gesetzt, so daß Dr. Hehl bereits zur Bearbeitung der zeitlich anschließenden Synodaltex te übergegangen ist; das Manuskript des vom Berichterstatter übernommenen Teils (Konzil von Hohenaltheim 916) dürfte demnächst abgeschlossen sein und in den Druck gehen. Dr. D. Jaspers Untersuchungen zum Papstwahldekret und seinen Verfälschungen (s. DA 41 S. VIII) liegen in Fahnen vor, das Geflecht der Lateransynoden von 1059/60 ist weitgehend bearbeitet. – Frau Prof. Ann Freeman-Meyvaert (Cambridge, Mass.) hat zur Klärung des Aussehens der künftigen Edition der *Libri Carolini* ein Modell entworfen, dessen Prinzipien und Gestaltung von Herrn Bischoff und im Institut beraten werden; ein Gespräch über diese Probleme soll in nächster Zeit in München stattfinden. – R. Pokorny kann in nächster Zeit das umfangreiche Manuskript der ihm zur Edition übertragenen *Capitula episcoporum* abschließen und wird in diesem Band des DA einen Textfund zur Synode von Trosly (909) veröffentlichen (s. unten S. 118 ff.); von dem Gesamtkomplex der Bischofskapitularien stehen nur noch die von W.-D. Runge (Stuttgart) übernommenen Kapitel der Kirchenprovinz Reims aus. – Die von Dr. H. Schneider aufbereiteten Texte der *Ordines de celebrando concilio*, deren editorische Gestaltung Probleme aufgibt (vgl. DA 41 S. VIII), sind gesetzt, das Manuskript der zugleich als Beschreibung der Gattung gedachten Einleitung in Kürze abgeschlossen. – Die Edition der sogenannten